AZB
6000 Luzern 2
PP/Journal
6000 Luzern 2

Retouren bitte an: Pfadi Musegg, Luzern, Postfach 4035, 6002 Luzern

Damen & Herren

Kurz und Klasse

noch besser aussehen - noch besser ankommen

Männer - Jetzt wird's Zeit

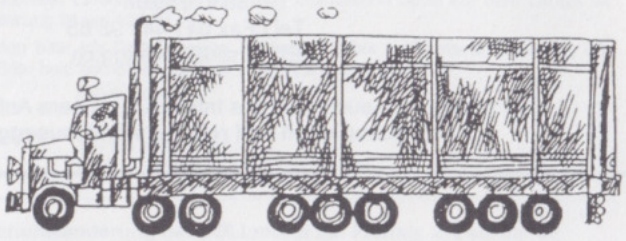
Macht endlich Schluss mit den langweiligen und unattraktiven Frisuren! Erfolg beginnt am und im Kopf!

Hier bei uns bekommt Ihr eine erstklassige Beratung und einen hervorragenden Schnitt! Nehmt uns beim Wort!

Roland Stöckli
Alpenstrasse 5
6004 Luzern
041 410 57 52
www.hairin-bylouis.ch

HairInbyLouis

PNEU MATIK HAUS



Pneumatikhaus AG Luzern
Obergrundstrasse 26 – 28
6002 Luzern
Tel. 041 240 34 44
Fax 041 240 78 25

Pneuhaus Rothenburg
Station Ost 9
6023 Rothenburg
Tel. 041 280 82 44
Fax 041 280 84 16

die spur

Zeitschrift der Pfadi Musegg erscheint viermal jährlich

Winterausgabe 4/06

spur gedruckt mit

EICHER DRUCK AG

Schnellundschön – 25 Jahre Eicher Druck AG

Wir drucken gern für anspruchsvolle Kunden. Rufen Sie an oder kommen Sie vorbei. Wir freuen uns, Ihnen höchste Qualität zu konkurrenzfähigen Preisen zu bieten.

Grisigenstrasse 6 · 6048 Horw · Telefon 041 340 16 47 · Telefax 041 340 56 47
ISDN 041 342 19 00 · info@eicherdruck.ch · www.eicherdruck.ch

Anzeige

die spur

75. Jahrgang

Liebe Spurlesende

Nicht nur das Jubiläumsjahr naht dem Ende zu, sondern auch das Kalender Jahr. Es war ein tolles Jahr, voller Action, Hochspannung und aber auch etlichen Überraschungen und eine weitere folgt...

Ich fahre auf Ende Jahr meinen Computer runter um nicht etwas meinen Akku zu schonen – Nein es liegt auch nicht an den steigenden Strompreisen. Ich mache Platz für neue Ideen, kreative Vorschläge und vor allem einem neuen „Spurgesicht".

Seit nun 5 Jahren beschäftige ich mich schon mit der Spur und in dieser Zeit hat sich so einiges geändert. Teils ins positive, teils aber auch in negative. Für mich war es eine sehr lehrreiche Zeit, habe viel daraus profitieren können. Ich möchte euch auch danken für die Geduld, die Ideen, die glorreichen Berichte und eure Geduld. Zugleich möchte ich diese Gelegenheit nutzen um mich für alle verlorenen, misslungenen, vergessenen und gekürzten Berichte zu entschuldigen.

Ich wünsche euch allen eine frohe Weihnachtszeit und vor allem einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Mit spurigen Grüssen
*Awesome / Alain Meyer

Inhaltsverzeichnis

Was/Wer:	*Wo:*
Corps	4
2. Stamm	-
Kaa-Akela	5
3. Stamm	-
Baloo	-
5. / 6. Stamm	5
Sioni	6
7. Stamm	-
8. Stam	-
Chil	-
9. Stamm	7
Rama	8
10. Stamm	9
Bagheera	10
Ufertrupp	10
APV	13

Redaktionsschluss: 01. März 2007

Impressum

Redaktion:	*Awesome Alain Meyer | Gesegnetmattstrasse 3 | 6006 Luzern awesome@musegg.ch
APV – Spalte	*Gääggi Fredy Isler | Hirtenhofstrasse 64 | 6005 Luzern isler.fredy@bluewin.ch
Archiv	Oskar Graber | Rodteggstrasse 14 | 6005 Luzern
Internet:	musegg.ch
Auflage:	1100 Exemplare
Druckerei:	Eicherdruck AG | Grisigenstrasse 6 | 6048 Horw
Titelfotosujet:	Frohe Festtage

Adressänderungen

Aktive:	*Bluff Lukas Bäurle | etat@musegg.ch
APV:	*Fink Patrick von Dach | Würzenbachmatte 8 | 6006 Luzern apvkassier@gmail.com

MUSEGG
PFADICORPS MUSEGG LUZERN

Liebe Museggerinnen und Museggler (schööône Ansprache)

Das Jahr 2006 geht dem Ende zu und ich möchte dies nun nutzen für einen Rück- und Ausblick meinerseits.
1926 wurde die Pfadiabteilung Luzern (später umbennung zu Musegg) gegründet, was uns veranlasste dies zu feiern. Unser 80-Jähriges werden wir noch lange in Erinnerung behalten, waren wir doch alle miteinander daran beteiligt und haben es mitgestaltet - unser Co-La 06 (Corpslager) in Domat-Ems/GR unter dem Motto Octajam Ethuryon. Daher auch nochmals einen Dank meinerseits an das OK.
Es war ein super Pfadilager. Und wer nicht dabei war, der kann nochmals in unserer letzten, farbigen Jubiläums-Spur nachblättern und so erahnen, was er wohl verpasst hat, resp. diejenigen die dabei waren können nochmals in Erinnerungen schwelgen... (Weisch no....). Auch hier ein Dank an die Spur-Redaktion.

Nicht nur Meute, Stämme und Abteilungen verzeichnen Wechsel in der Leitung, auch die Corpsleitung wurde neu gewählt an der vergangenen Leiterversammlung. Linus, Lira und Revox verabschiedeten sich aus der Corpsleitung. Obwohl Sie alle drei in irgendeiner weise der Pfadi erhalten bleiben, möchte ich Ihnen im Namen des ganzen Pfadicorps den Dank aussprechen für die Zeit und Arbeit, die Sie geleistet haben. Das gleiche gilt auch für Lupo, unseren langjährigen Corpskassier, der nun einen Schritt zurück trat und sich verabschiedete. Seinen Platz wird nun Revox übernehmen.

Leute gehen, Leute kommen. In diesem Fall begrüsse ich die Neugewählten Corpsleitungsmitglieder CB, Ronja, Cerva und Ave recht herzlich und ich freue mich auf das kommende Jahr mit Euch zusammen. Eine Vorstellung mit Bild, wer die nun überhaupt sind und was Sie so machen, etc. kommt in der nächsten Spur.

Und was läuft sonst so im kommenden Jahr? Viele grosse und kleine Projekte und Ideen werden kommen, der 2. und der 3. Stamm feiern Ihr 80-Jähriges und die Pfadi Weltweit ihr 100-Jähriges bestehen (näheres in dieser Spur). Auch werden unsere Corps-Anlässe wieder stattfinden, wo ich möglichst alle Aktiven und hoffentlich Neu-Museggler begrüssen möchte. Lassen wir uns überraschen.

In diesem Sinne wünsche ich allen schöne Festtage, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ein „rüüdiges" Pfadijahr 2007.

Allzeit Bereit

Lego / Marco Wicki, Corpsleiter
lego@musegg.ch

Bilder sagen mehr als 1000 Worte:

* schmatz *

kein Kommentar

Jööhhhh!

Auch die Frauen hatten an unserem GT-Posten spass.

Komm in meine Arme Baby!

Und auch wir Leiter konnten es nicht lassen.

Wir Gratulieren unseren Wölfli zum 1. Platz am GT 2006.

Die Kaa-Akela Leitung

Elternabend Wolfsmeute SIONI und 7. Stamm

Am Samstag, 25. November 2006 war es wieder soweit: Der Elternabend war angesagt. Weil es im Sommer ein Corpslager gab und alle Pfader der Abteilung Musegg miteinander im Lager waren, führte der 7. Stamm und die Wolfsmeute SIONI einen gemeinsamen Elternabend durch. Das Pfadiheim Zimmeriwald war für so einen Grossanlass zu klein, deshalb durften wir den Teufmattsaal in Adligenswil benutzen.
Eines der Highlights war das feine Abendessen, das sehr grossen Anklang fand! An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an den Küchenchef (Michael Winiger / Cherch) und seine Küchencrew. Der wichtigste Teil des Abend war natürlich „unsere Vorführung", ein Puzzle von Theater und selbstgedrehtem Film zum Thema „Die wahre Geschichte der Erstbesteigung des Mount Everest". Wer wusste schon, dass in Tat und Wahrheit eine Pfadigruppe als erste auf dem Gipfel ankam, sich aber den glorreichen Erfolg in letzter Sekunde von Dieter Bohlen stehlen lassen musste?
Eltern und Geschwister durften sich herrlich amüsieren, setzten die Wölfe ihre Talente als Tänze, Schauspieler und Entertainer gekonnt ein.

Nach der traditionellen Aufführung wurden die Leiterwechsel bekannt gegeben. Die Wolfsmeute SIONI musste sich leider von Stella, Feivel, Zoog und Ave verabschieden. Als Dankeschön für ihre wertvolle Arbeit mit den Wölfen und die wunderschöne gemeinsame Zeit mit ihnen bekamen sie eine Erinnerungs-DVD und ein Erinnerungsbild.
In der SIONI-Leitung bleiben: Akku als Meuteleiter, Tabu als Kassier und Sunny. Neu in der Leitung machen mit: Husky vom 7. Stamm und Jimmy (Quereinsteiger).

Husky ist 14 Jahre alt und im 9. Schuljahr an der Kantonsschule Alpenquai.

Jimmy ist 19 Jahre alt und im 3. Lehrjahr als Haustechnikplaner Lüftung.

Wir freuen uns alle darauf, die verantwortungsvolle Aufgabe der Wölfileitung wahrzunehmen und mit den Wölfen viele schöne, lustige und lehrreiche Stunden zu verbringen. Natürlich hoffen wir, dass wir auch in Zukunft auf eine gute Zusammenarbeit mit der 7.-Stamm-Leitung zählen dürfen.

Die SIONI-Leitung wünscht nun allen Spurlesern frohe Festtage und einen gelungenen Rutsch ins neue Jahr!

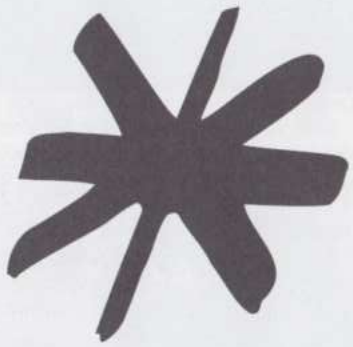
Euses Bescht, die SIONI-Leitung

Pfadi 9.Stamm Ebikon/Buchrain

Man liest ja leider nicht allzu oft in der Spur von der Pfadi 9.Stamm. Es hat sich bisher noch niemand finden lassen, der die Verantwortung für den Spurbericht übernimmt. Wenn dann einmal ein Bericht vorhanden ist, so wie in der letzten „Jubiläumsausgabe", dann findet man lauter Fehler darin, welche übrigens nicht von uns stammen.
Aber kommen wir zu einigen erwähnenswerten Ereignissen. Zum einen möchte ich kurz an das Fussballturnier erinnern, welches vom 9.Stamm hervorragend gewonnen wurde. Nach dem fulminanten Sommerlager begann wiederum eine ereignisreiche Zeit. Wir beteiligten uns am Georgstag im September und schickten unsere jungen Pfader ins VELA 06.
Vor kurzer Zeit erst waren wir ausserdem an der Chilbi in Buchrain vertreten, wo wir mit unseren selbsthergestellten Minigolfbahnen grosses Aufsehen erregten. Weiter markierten wir einige Zeit später am Weihnachtsmarkt in Ebikon unsere Präsenz und verkauften dort „Schoggilösli". Natürlich wurden erfolgreiche und spannende Samstagsübungen durchgeführt. Zu den nächsten Highlights wird die Samichlausübung und die Weihnachtsfeier zählen, der Lagerrückblick findet allerdings erst anfangs Januar statt. Bis dahin wüsche ich frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Ronaldo

Meine Bank



genau richtig

Luzerner Kantonalbank
0844 822 811

MEUTE RAMA
LITTAU / REUSSBÜHL

Liebe Spurleserinnen und Spurleser

Bei der Meute Rama gibt's nicht viel Neues. Ausser, dass immer mehr neue Wölflis bei uns hinzukommen. Es scheint allen, eingeschlossen mir, viel Spass zu bereiten. Jetzt warten genau noch 3 Übungen auf uns: Wieder einmal eine gemeinsame mit den Pfadern des 10.Stammes, ein Wunschnachmittag, wo die Wölflis das Sagen haben und dann folgt die legendäre Waldweihnacht, worauf wir schon alle voller Spannung warten. Da wir schon herbstlich eingestimmt sind und uns auch das kalte Winter-Wetter nichts antun kann, werden all unsere Übungen bis und mit Weihnachten wie gewohnt im Freien stattfinden.

Wir wünschen euch noch viele aufregende, herausfordernde und gemütliche Stunden im alten Jahr.

Lolly

Eine Stunde länger Party. Eine Stunde länger Nachtbus.

Ab 11. Dezember 2005 folgende teilweise neuen Streckenführungen und Abfahrtszeiten:

Linie	N1	N2	N3	N4
Abfahrtszeiten neu	01.15 02.30 03.45	01.15 02.30 03.45	01.15 02.30 03.45	01.15 02.30 03.45
Streckenführung bisher	Luzern Bahnhof – Hofmatt Horw Zentrum – Obernau v.v.	Luzern Bahnhof – Littau – Ruopigen – Emmenbrücke Central – Kreuzstutz v.v.	Luzern Bahnhof – Ebikon – Buchrain – Perlen – Ineil – Root v.v.	Luzern Bahnhof – Brüelstrasse – Büttenenhalde – Meggen Tschiadgen – Udligenswil – Adligenswil
Modifikation Streckenführung	Wie bisher, aber Führung via Kuonimatt – Der Froschkönig / Mad Wallstreet	Kurs 01.15 bis Emmenbrücke Sprengi Kurse ab 02.30 Luzern Bahnhof – Emmenbrücke Central – Rothenburg – Bertiswil	Alle Kurse bis Gisikon	Alle Kurse bis Adligenswil bzw. Verlängerung bis Udligenswil

www.nachtstern.ch

10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm

Von Codes, Chögelibahnen und Regisseuren

Seit den Sommerferien haben wir wieder einiges erlebt, eifrig Papier geschleppt und spannende Wettkämpfe bestritten.

Am ersten Samstag nach den Sommerferien trafen wir uns mit der Wolfsmeute Rama im Wald. Nachdem wir uns mit einem harten, aber fairen „Bulldogge" aufgewärmt hatten, lieferten sich die beiden Teams einen intensiven Fussballmatch. Höhepunkt des Nachmittags war aber sicherlich das Fightgame am Ende. Die beiden Gruppen mussten ihren verbündeten Mafiaclans helfen, möglichst viele Waren unbemerkt von Lager zu Lager zu schmuggeln. Zusätzlich galt es noch den geheimen Code zu knacken. Doch auch dafür mussten zuerst farbige Diamanten gesucht und sicher zum Tresor gebracht werden.

Eine Woche später stand wieder einmal die Papiersammlung auf dem Programm. Gemeinsam mit der Wolfsmeute Rama, Vertretern unserer Rotte und der Jubla Reussbühl sammelten wir fleissig alles Altpapier von Reussbühl ein.

Ein ganzer Haufen Kartonröllchen, Papier, Klebeband, ... wartete in unserem Pfadiheim nur darauf als Baumaterial für die verschiedenen waghalsigen (und vielleicht auch ein wenig grössenwahnsinnigen) Chögelibahnen zu dienen. Eine Gruppe verbaute den Hang vor dem Pfadiheim, während eine zweite Mannschaft das Dach zur Start- und Beschleunigungsetappe umwandelte und eine dritte Equipe den Innenraum mit Brücken und Galerien ausbaute.

Am GT 2006 nahm eine kleine, dafür motivierte Gruppe teil. Leider mussten wir uns dann mit einem Rang in der zweiten Tabellenhälfte begnügen. Aber die Vorbereitungen auf den GT 2007 haben bereits begonnen. Deshalb haben wir den folgenden Samstag auch dazu benutzt, uns in möglichst vielen sportlichen Disziplinen zu üben, etwa in Fussball, PingPong oder Wikingerschach.

Natürlich nahm jeweils auch eine kleine, aber feine Delegation des 10. Stammes an den beiden Corpsveranstaltungen (Auslandlager und Höhlewurm) teil. Deshalb erhalten an dieser Stelle alle Leserinnen und Leser herzliche Grüsse aus Kopenhagen.

Nach den Herbstferien starteten wir ein spezielles Projekt. In Gruppen erarbeiten die 10. Stämmlerinnen und 10. Stämmler ein Drehbuch, schreiben Dialoge, suchen die Drehorte und wirken als Darstellerinnen und Regisseure in ihren Filmen mit. Wir sind gespannt, mit was uns die Nachwuchs-Hitchcocks überraschen werden!

Mit einem gemeinsamen Anlass mit der Wolfsmeute Rama, einer Nachtübung und der traditionellen 10. Stamm-Waldweihnacht beenden wir das Jahr 2006.

10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm 10. stamm stamm

Abteilung Ufertrupp

Seit dem Sommer verbrachten der Ufertrupp und die Bienli Bagheera viele Stunden gemeinsam....

Fleissig wurde für den Elternabend am 4. November geprobt und vorbereitet. Dann – am Elternabend durften wir endlich unser Stück „Frau Holle" aufführen.

Leider hiess es an diesem Abend auch Abschied nehmen... Für *MAM* war es der letzte Tag als Leiterin in der Bienli. Nun steht sie als Abteilungsleiterin an unserer Seite. Wir wünschen dir bei deinen neuen Aufgaben viel Spass und alles Gute! ☺

Eine Woche später luden wir dann alle zur Märchenstunde im Pfadiheim ein. Im Kino „Bagheera" hatte es nur Club-Sitzplätze mit einer super Sicht auf die Leinwand...

Was die TV-Stars können, können wir schon lange. Kurzentschlossen drehten wir unsere eigene Foto-Lovestory...Was daraus entsprungen ist, könnt ihr selbst sehen...

Wir wünschen allen eine schöne Winter- und Weihnachtszeit mit viiiielen Geschenken... ☺
Und einen guten Rutsch ins neue Pfadijahr!

Euses Bescht und allzeit bereit

Pfadi Ufertrupp & Bienli Bagheera

Colico, Mica, Pijunica & Avanti

Papeterie
waldis
Krongasse 8, 6002 Luzern

Krongasse 8 6002 Luzern
Tel. 041-210 15 55 Fax 041-210 15 56

Romea & Julio

Die Familien Capulet (rote Umhänge) und die Familie Montagues (schwarze Umhänge) sind seit jeher zerstritten...

... Auf einem Ball begegnen sich Romea & Julio zum ersten Mal ...

... Auf den ersten Blick verlieben sich die Beiden ...

Julio bittet den Pater Lorenzo, ihn mit Romea zu vermählen ...

... Julios bester Freund Mercutio will ihm helfen und kämpft gegen Tybalt Capulet ...

.. Doch Mercutio stirbt und die Hochzeit von Romea & Julio scheint verloren ...

... Julio schwört Rache und überlistet Tybalt als er es am wenigsten erwartet ...

.. So konnten Romea & Julio heiraten und lebten glücklich ...

... Julio verlässt Verona. Doch ...

... Romeas Vater hat für Sie bereits die Hochzeit mit Graf Haris organisiert ...

... Romea bittet Pater Lorenzo um Hilfe. Der gibt Romea einen Trank mit ...

.. todesähnlichen Symptomen. Romea hinterlässt Julio einen Brief mit dem Plan ...

.. Jedoch findet er den Brief nicht und denkt, Romea sei tot!

Julio kann nicht mehr ohne Romea sein und flösst sich Gift ein ...

... Als Romea aus der Ohnmacht aufwächt, liegt Julio tot neben ihr...

... Romea ist entsetzt!

Romeas Leben hat ohne Julio keinen Sinn mehr. - Sie ersticht sich mit einem Dolch.

... Reglos bleiben Romea & Julio liegen...

... die beiden Familien beschliessen, sich zu versöhnen und feiern eine Party.

Abteilung Ufertrupp
November 2006

APV

APV - Berichte im Überblick

- **Die ersten 10 Jahre ...**
- **Wanderwoche der „Orangen“**
- **Archiv**
- **Grosse Ehre für Edelsteinkenner**
- **Jura Reise**
- **Schneeschuhwanderung**
- **Vorschau auf bevorstehende Veranstaltungen**

Die ersten zehn Jahre der Pfadi Musegg erzählt vom 26. Pfader geboren 1914

1925 gab es in Luzern Kadetten und Pfadfinderinnen. Der 15-jährige Gymnasiast Kurt Sidler wurde von der begeisterten Pfadiführerin Anti Brun vom Bergli ermuntert, eine Bubenabteilung zu gründen. In Genf, Basel, Bern, Zürich und St.Gallen waren Bubenabteilungen längst erfolgreich. Diese Aufmunterung zündete auch bei Max Geiger, Alfred Theiler, Emanuel Gasser, Alfred Seinet und Yves Dunant der gleichen Gymnasialklasse. Prof. Dr. Alfred Theiler setzte sich mit dem Pfadi-Bundesfeldmeister Walter von Bonstetten in Verbindung. Dieser empfahl, einen Kantonalverband zu gründen. Eine in Arth Goldau unter Max Kreienbühl im Entstehen begriffene Abteilung könnte das zweite Mitglied sein. Je vier Anwärter für Patrouillenchefs und Vice wären zuerst auszubilden. Die Berner Pfadiabteilung Patria mit Charles von Bonstetten als Leiter könnte den Kurs führen und die acht Buben in ein Sommerlager mitnehmen. – Den Kantonalvorstand bildeten Prof. Dr. Theiler, Turnlehrer Alfred Stalder, Präfekt C.R. Enzmann und Dir. Züst.

Am 16. Juni 1926 nahm der Bundesfeldmeister persöhnlich das 1. und 2. Examen sowie das Versprechen der acht Kandidaten ab. Im August wurden vier Patrouillen Adler, Falk, Güggel und Wolf gegründet. Weihnachten feierten bereits 31 Pfader mit der Bescherung von vier armen Familien (was bis in die fünfziger Jahre Tradition blieb "die Red.").

Nach Ostern 1927 wurde das zweite Mal rekrutiert und drei Trupps, der blaue, der gelbe und der rot-schwarze mit je zwei Patrouillen gebildet. Um eine gemeinsame Führung zu sichern konnte der Jungfeldmeister Jonny Wyss der Patria Bern gewonnen werden. Dieser gestaltete sehr abwechslungreiche Übungen und im Mai 1927 den ersten Georgstag mit einem Wettbewerb im Zeltaufstellen und einem Postenlauf. Als Preis für die Sieger gab es den begehrten Georgstaler. Nach Weihnachten 1927 begann die Tradition der Skilager für PC (Patrouillen-Chefs) und VPC. Die Gelben belegten die Skihütte Stäffeli westlich der Trockenmatt am Eingang des Eigentals, später viele Jahre ein Haus in Bidmi ob Golzern.

1928 übernahm Kurt Sidler die Abteilung. Die Stadt gab das halbe Feuerwehrmagazin im Lindengarten als Heim. Architekt Möri (der Vater des spätern APV-Präsidenten und Architekten des Heimes Hubelmatt "die Red.") leitete den Ausbau, von dem wir "Fronarbeiter" einiges selbst ausführten. 1928 konnte Pio Fässler mit der Hälfte der Blauen einen vierten Trupp -die Orangen- gründen, den er bis 1932 leitete.

Am grossen Jamboree von 1929 in Liverpool waren fünf unserer Abteilung vertreten. 1931 gründeten wir die Wolfsstufe um bereits 8-jährige Buben statt erst 11-jährige zu rekrutieren. Die Primarschullehrerin Klara Theiler, "Bagheera", Schwester des Gründers, bewährte sich ausgezeichnet und war bereits damals stimmberechtigt an der Führerversammlung. -Sie war auch das erste weibliche Mitglied des Vorstandes des Schweizerischen Pfadfinderbundes und langjährige Leiterin der Wolfsführerinnenausbildung in Kandersteg.- Auch die Gründung des APV mit Primus Fellmann, erster Rovergruppen mit Hans Sormani und Hans Moser und der "SPUR" unter Alex von Creyn und Roland Petermann (der spätere Red. beim Luzerner Tagblatt) fallen in dieses Jahr. Erlebnisreich verliefen zahlreiche Hilfsdienste am Rovermoot in Kandersteg.

1932 nahm eine grosse Delegation des "Kantonalverbandes Luzern" -wir die Abteilung Luzern waren aber noch die einzige des Kantons, am Bundeslager in Genf teil. Eine kurz vor dem Lager gebildete Landhockey-Mannschaft verlor gegen die Genfer, die mit mehreren Nationalmannschafts-Mitgliedern antraten, ehrenvoll 0:10. Auch beim 20-stündigen Patroillenlauf, der um 14 Uhr begann, blieben wir unter "ferner liefen" ohne je Art der Bewertung und Rang zu erfahren. Nach dem Lager übernahm Pio Fässler die Abteilungsleitung, Roland Petermann die Führung der Orangen und Jakob Spiller versuchte erfolglos die Gründung eines 5. Trupps in Kriens.

In den 30er Jahren wechselten in mehreren Städten Jugwächter zur Pfadi. In Luzern wurde 1932 der erste katholische Trupp St. Leodegar und später (1934) die Abteilung Luzernerleu gegründet. Dies brachte gesunde Konkurrenz in Stadt und Kanton. Eine grosse Pfaderdelegation unter Führung von Adolf Geissmann und Otto Kronenberger nahm am Jamboree 1933 in Gödöllö (Ungarn) unter dem Namen Stamm Musegg teil. Überzählige Führer und Rover waren im Führerdetachement.

Starke Eingriffe in die Jahresprogramme brachten die in unregelmässigen Abständen im Frühling durchgeführten Kursaalabende, auch "Revuen" genannt. Ein erster glänzte 1929 mit dem vom späteren "amerikanischen" Kapellmeister Ducloux geleiteten Orchester und dem Bühnenstück von Jakob Bührer "30 Minuten Millionär" mit Adolf Sigg in der Hauptrolle. Für 1931 schrieb uns die Mutter von Yves Dunant eine eigene Revue "Lunapolis" und von da an waren alle weiteren 13 davon zwei Cabarets Eigenproduktionen.

Auf Neujahr 1935 wurde Pio Fässler Kantonalfeldmeister KFM und Adolf Geissmann OFM als Abteilungsleiter (ab jetzt Abteilung Musegg "die Red."). Doch schon Ende 1935 zog er aus beruflichen Gründen nach Vevey. Otto Kronenberger versprach das Amt als OFM nach einer Zusatzausbildung in Paris zum Kunstschlosser ab Ostern 1937 zu übernehmen. Der Schreibende Lex Hunziker übernahm die Leitung als OFM für diese Übergangszeit in die auch das 10-jährige Jubiläum, das grösstenteils von APV-Mitgliedern vorbereitet wurde. Als Ziele wurden formuliert: möglichst viele Neueintritte und eine Erstarkung der Roverstufe. Im folgenden Jahr überstieg der Bestand erstmals die Zahl 300.

Lex Hunziker, alt OFM

Wanderwoche der ehemaligen Orangen im Entlebuch vom 18.-22.9.2006

Eigentlich fand die Wanderwoche im Entlebuch unter ungünstigen Vorzeichen statt. Ein unglaublicher Unfall kurz vor der Wanderwoche hinderten den Organisator **Kola Peter Kollbrunner an diesem Anlass teil zu nehmen. Ueberdies regnete es am ersten Tag ununterbrochen.
Glücklicherweise übernahm Ruedi Waldis das Amt des Organisators. Auch er kennt sich in dieser Gegend sehr gut aus. Ein vom verhinderten Ehepaar Kollbrunner gestifteter Apéro sorgte sofort für eine gute Stimmung. Der Regen konnte uns also nicht aufhalten, die programmierte Rundwanderung um Flühli LU unter die Füsse zu nehmen. Sehr mutig zeigte sich Fred Schmid, der im Weiher die Kneipanlage barfuss benutzte.
Unfreundliches Wetter begleitete uns am folgenden Tag bei der Autofahrt von Flühli zum Berggasthaus Stäldeli. Zu Fuss nahmen wir von dort den Weg zum Seewen-Seeli in Angriff. Einen von allen geschätzten Halt legten wir bei einer Bergbäuerin auf der Fürsteinalp ein. Sie erzählte von ihrer Arbeit auf der Alp und es wurde uns wieder richtig bewusst, welche Leistungen unsere Bergbauern erbringen müssen. Natürlich, richtig erraten, hier gab es richtige „Entlebucher-Kafi"! Der Weitermarsch führte uns auf die Seewenalp, wo eine sehenswerte Kapelle zur Einkehr einlädt. Leider war aber das Seeli in dichten Nebel gehüllt, weshalb ich nicht in der Lage bin, von dessen idyllischer Lage zu berichten. Bald wurde zur Rückkehr zum Bergrestaurant Stäldeli gemahnt, wo das Mittagessen die hungrigen Mägen zufrieden stellte. Welch eine Aufmunterung: Während des Mittagessens zeigte sich die ersehnte Sonne und liess plötzlich die herrliche Entlebucher-Landschaft in schönstem Licht erstrahlen. Ein happiger Abstieg stand uns anschliessend noch bevor und ging deshalb etwas in die Knochen. Am Abend wurden bereits Pläne für das nächste Jahr geschmiedet.
Vom nächsten Tag an bis zum Ende der Wanderwoche begleitete uns herrlicher Sonnenschein. Davon profitierend fuhren wir mit einigen Autos auf „Glaubenbielen", den Passübergang vom Entlebuch ins Obwaldnerland. Von dort führte uns der Weg auf Schusters Sohlen in Richtung Sattelpass. Nach einer längeren Wanderung trennte sich die Gruppe; die Konditionsstarken erklommen den Sattelpass, die Gemütlicheren erreichten viel schneller das näher liegende Bergrestaurant. Das Abendessen wurde von der Generalprobe eines Theaterstückes im angrenzenden Theatersaal begleitet. Eine eindrücklich stimmgewaltige Jodlergruppe gab dabei ihr Bestes!
In wilder Reihenfolge benutzten wir anderntags Postauto, Luftseilbahn, Postauto, Eisenbahn und zuletzt nochmals Postauto! Es wurde aber nicht nur gefahren, denn dazwischen lag eine mehr stündige Wanderung, die über die Bergstation Rossweid über Sörenberg und Salwideli bis zum bekannten Kemmeribodenbad führte. Hauspasteten und die legendären Meringues mundeten herrlich! Grosse Freude bereitete uns der unerwartete Besuch von Kurt Haverkamp und Charly Mahler die uns beim Mittagessen erwarteten. Ein besonders gut gelungener Wandertag wurde durch das sonnige Wetter noch aufgewertet.
Wie alles Schöne, fand auch diese Wanderwoche nur zu schnell ein Ende. Am letzten Morgen erlebten wir die Schlusswanderung von Sörenberg nach Flühli. Eine darin enthaltene happige Steigung war für einige etwas unerwartet, denn sonst führt der schön gestaltete Wanderweg ziemlich eben der Waldemme entlang. Einen würdigen Abschluss diese tollen Wanderwochen boten Aelplermageronen mit Apfelmus.
Ein grosses Dankeschön ging an Ruedi Waldis, der im letzten Moment für die Organisation eingesprungen war. Kola wünschen wir eine baldige, vollständige Genesung nach seinem Unfall.

René Gilliéron
1207 Genève

Zum Archiv

Seit 1932 führte der Abteilungssekretär ein Archiv. Dieses wurrde recht umfangreich und hatte auch einen Ausleihdienst von Büchern für Führer. Es war in schränken des Führerzimmers im Heim. Als das Heim beim Lindengarten abgebrochen wurde, fand das Archiv einen Platz im Felsbergschulhaus, nachher im Hubelmattheim. Sein Aus bewirkte der Pfaderstufenleiter "Chnirps" der 1971 als autoritärer 68-er Student der Uni Zürich Organisation und Methode der Pfadi Musegg nach "Summerhill-Methoden" umgestalten wollte. Er fand auch das Archiv als hinderlich. Führer und Führerinnen begleiteten ihn nach nach Leiston Suffolk zum Besuch des Internats von A.S.Neill (1883-1973). Schliesslich wurden die Änderungen abgelenht. Aus dem Archiv wurde wenigstens die "Spur" gerettet. 1985 wurde "Chnirps" im APV gestrichen, da er die Jahresbeiträge nicht mehr bezahlte.

In grosser Arbeit und dank vielen Einlieferungen von älteren Pfadern hat das Corps Musegg und seine Wolfsmeuten und Pfadertrupps, Rover und der APV wieder ein Archiv das über 20 Laufmeter Dokumente, Fotoalben und Lagerbücher und natürlich die SPUR vollständig umfasst.

Das Inventar ist elektronisch nach verschiedenen Bereichen und Sachgruppen abrufbar und wird von der Archivgruppe des APV laufend verfeinert und nachgeführt.

Tragt dazu bei, dass auch eure Pfadizeit erhalten bleibt. Archivalien der Pfadi Musegg, Fotos, Lagerbücher, Etats, Ausweise, Korrespondenz und was ihr sonst noch alles habt, nicht wegwerfen sondern dem Archiv schenken.

Grosse Ehre für Edelsteinkenner

Unter diesem Titel wurde in der Neuen Luzerner Zeitung vom Samstag, 25. November 2006 darauf hingewiesen, dass die Porträtgalerie der Korporationsgemeinde Luzern um ein Bildnis eines prominenten Luzerner Bürgers bereichert worden sei. In dieser Galerie verewigt werden Luzerner Bürger, die sich in Kunst oder Wissenschaft ausgezeichnet oder durch sonstige Leistungen in der Heimat oder im Ausland einen Namen gemacht haben. Im Rahmen einer musikalisch umrahmten Feier im Katalogsaal der Zentral- und Hochschulbibliothek wurde kürzlich unserem ehemaligen Musegg-Pfader **Professor Dr. Eduard J. Gübelin (1913-2005)** ehrenvoll gedacht und auf seine Leistungen auf dem Gebiet der Gemmologie Edelsteinkunde) hingewiesen. Zu seinen Ehren wurde sein Portrait in die Sammlung aufgenommen.
Die „Jüngeren" unter den APV-lern dürften sich noch seiner erinnern, ist er doch im Jahre 1926 Musegg-Pfader geworden und nahm bereits im folgenden Jahr im Lager in Fiesch teil. Es war für ihn selbstverständlich, nach seiner Aktivzeit auch beim APV dabei zu sein.
Wir „Museggler" sind stolz, dass der weltweit anerkannte Edelsteinexperte seine Tatkraft auch der Pfader-Idee und der Abteilung Musegg zu gute kommen liess.

(Aus der Zeitung „gepickt" von Lex Hunziker und Fredy Isler)

ROVERROTTE SIGMA Σ

Gegründet 1963 (aus 4.Stamm Orange)

Jura - Reise 2006

Alle fünf Jahre (seit 2003 alle 3 Jahre) führen die neun Mitglieder eine Reise ins „Blaue" durch. Blau hat nichts mit dem Zustand zu tun, sondern nur jeweils die zwei Organisatoren wissen, wohin die Reise führt. Nach Tessin, Zentralschweiz, Wallis, Ostschweiz und Graubünden besuchten wir dieses Jahr an einem verlängerten Wochenende zum ersten Mal den Jura.
Reisebericht:
- Freitag 9.00 Uhr Treffpunkt Inseli: Cafe und Gipfeli – Haro wartet beim Schützenhaus!!!; Fahrt mit Eurobus und Chauffeur Daniel auf der Autobahn Richtung Biel nach St.Imier mit Ziel **Mont Soleil**; Vorführung **Solarkraftwerk** mit „elektrischen" Diskussionen unter den Stromern Muni, Yogi und Bösci; Kalte Platte mit Weisswein und Fahrt mit dem **Trottinett** zum **Windkraftwerk** mit Referat und Besichtigung; Talfahrt nach St. Imier endet leider in Courtelary, denn Jogi hat Abzweigung verpasst; die 10 km trottinettlen auf der Hauptstrasse führen bei Mani zur 3-monatigen Achillessehnenverletzung; Weiterfahrt nach **Saignelégier**; Bezug Hotelunterkunft für zwei Tage und WM-Eröffnungsspiel Deutschland - Costa Rica; gediegenes Nachtessen im Hotel Bellevue;
- Samstag Tagwache erst 8 Uhr und 2 ½ Std. Ausfahrt mit **Pferdewagen** zum entlegensten **Bahnhofbuffet in La Combe**; Apéro: grüne Fee sowie Schinken mit Rösti und Erdbeercoupe zum Essen; Fahrt mit Bus nach Muriaux ins **Oldtimer-Museum**; schon wieder Apéro: Deché-Kuchen; anschliessend Fahrt zum Fischrestaurant La Goule an der **Schweizergrenze** am Doubs; Pilzvorspeise und Truites bleu, zum Verdauen einen Damassine (Pflümli/Zwetschgenschnaps);
x-te **Generalversammlung** der Sigmaner vom Schreibenden souverän durchgezogen;
Kurzprotokoll:
Alle anwesend: Muni (Ruedi Fischer), Fit (Peter Traber), Schnürli (Mani Bächler), Haro (Peter Härri), Caco (Arno Heller), Jogi (Hanspeter Aebi), Lex (Alex Arioli), Bösci (Beni Wehrli) und Maat auf Lebenszeit Fratz (Jürg Studer)
Obwohl immer wieder dazwischen geredet wurde, konnte der Präsident statutengerecht (§ 1: der Präsident hat immer Recht; § 2: hat er einmal nicht Recht, tritt automatisch § 1 in Kraft)
die GV abwickeln; die Finanzen können erst nach der Reise aktualisiert werden. Dank an die Organisatoren der Reise 2006: Jogi und Fit; Traditionelles Familientreffen in Ennetbürgen: 5. August 2006; Es wird beschlossen, ab 2009 Fortbildungskurse durchzuführen: z.B. Internet/ Pensionierung / Finanzen/ versch. Sportarten: Segeln/Golf.....
Nächste Reise und GV: Fr 12. – So 14. Juni 2009; Organisation: Muni und Mani
Vollge....essen zurück zur WM ins Hotel und Wiederholung Damassine.
- Sonntag 8.30 Uhr: nach dem Frühstücksbuffett und dem „gemeinen Mö-Täuschling" sowie Affenschüblig Abfahrt nach Tavannes: Haro auf den Zug (nach Italien) gebracht; Weiterfahrt zum **Tour de Moron** von Mario Botta oberhalb Bevilard; spontanes Pferdegeflüster mit Trainerin Western Style Monika Locher im Restaurant du Moron. Rückfahrt via Bern ins Lindenthal in die **Linde**: Apéro und Super-Meringue unterm Baum, Leberli mit Rösti im Restaurant; nach dem Quittenschnaps ruhige Heimfahrt via Huttwil nach Luzern KKL; mit dem letzten Bier den Rest der Niederlage von Federer gegen Nadal auf der Grossleinwand beim KKL angeschaut :

Auf die nächste Reise freut sich der Maat und Schreiberling
Fratz

Schneeschuhwanderung bei VOLLmond

Freitagabend, 2. Februar 2007

Einen besseren Zeitpunkt für unsern Anlass wird es für lange Zeit nicht mehr geben! Mitten im Winter an einem Freitagabend bei VOLLmond werden wir zusammen einige gemütliche Stunden verbringen.

Unvergesslich bleiben den TeilnehmerInnen der letzten beiden Jahre die Mondschein Schneeschuhwanderung und das anschliessenden Nachtessen bei Franztoni im Schwendi-Kaltbad auf dem Glaubenberg. Wir möchten diesen Anlass in ähnlicher Weise wiederum durchführen.

Nach einer etwa 1½-stündigen Mondscheinwanderung mit den Schneeschuhen und Glühwein vom Lagerfeuer geniessen wir anschliessend wiederum die legendären Aelplermagronen oder ein Fondue von Franztoni im Berggasthaus Schwendi-Kaltbad.

Die Kosten pro Person betragen Fr. 58.-. Darin inbegriffen sind:
- Miete der Schneeschuhe
- Führung in zwei Stärkegruppen
- Glühwein
- Aelplermagronen
- Zuschlag für Käsefondue: Fr. 6.- pro Person

Wir treffen uns um 17.45 Uhr hinter dem Restaurant Schützenhaus auf der Luzerner Allmend. Dort versuchen wir, möglichst viele TeilnehmerInnen in möglichst wenige Autos zu platzieren. Gemeinsam fahren wir um 18 Uhr weg, späteste Einfindungszeit bei Fredy Glanzmann Sport auf dem Langis ist um 18.45 Uhr. Start der Wanderung ist um 19 Uhr.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich Dich um eine **Anmeldung bis spätestens Sonntag, 28. Januar** an den Präsidenten. Bitte bald anmelden, da Teilnehmerzahl beschränkt ist!

Andreas Ryser
Bergstrasse 38
6030 Ebikon
Tel / Fax 041 440 98 65
Email andreas_ryser@ch.schindler.com

Anmeldung zur Schneeschuhwanderung bei VOLLmond am Freitag, 2. Februar 07

Name ..... Vorname ..... Telefon .....

Auto Ja / Nein Freie Plätze ..... Eigene Schneeschuhe Ja / Nein

Menue: Aelplermagronen ..... Fondue ..... Ich fahre direkt ins Langis .....

Gemütlich / Anfänger ..... Fortgeschritten ..... Nur Nachtessen .....

Vorschau auf bevorstehende Veranstaltungen

APV Pfadi Musegg Luzern

Schneeschuhwander- und Fondue Plausch

Freitagabend, 2. Februar 2007
bei **VOLL**mond

Im hellen Schein des Mondes wandern wir durch die tiefverschneite Gegend und sitzen anschliessend bei einem gemütlichen Raclette zusammen

Ein Erlebnisabend, der im APV immer mehr Anhänger findet.

Detaillierte Informationen zu diesem Anlass erhältst Du an unserer GV und im Brief vom kommenden Januar

Jass Abend

Freitag, 16. März 2007 ab 18.30 Uhr
im Restaurant De La Paix, Luzern

Nach einem gemeinsamen Nachtessen werden wir den Musegg Jasskönig oder die Jasskönigin ermitteln

Die Einladung wird Dir im Brief vom kommenden Januar zugestellt

Auskunft

Bei Fragen zu den bevorstehenden Anlässen kannst Du Dich auch an den APV Präsidenten wenden:
Andreas Ryser / Silo
Bergstrasse 38
6030 Ebikon
Tel / Fax 041 440 98 65
Email silo@musegg.ch

Du kannst Dich auch über das Internet für unsere Anlässe anmelden.
Schau doch mal rein bei www.musegg.ch

thermo emch www.thermoemch.ch

peter emch
elektroheizsysteme
klusenmatt 7
6043 adligenswil

tel 041 370 58 01

Bodenheizungen
Aussenflächenheizungen
Dachrinnenheizungen
Rohrbegleitheizungen
Reparaturen / Service